Mitteilungsblatt

der Stadt Wangen im Allgäu
für die Ortschaft

Deuchelried

Jahrgang 2025 | **Freitag, den 19. Dezember 2025** | **Nummer 51/52**

Liebe Deuchelriederinnen, liebe Deuchelrieder,

wie schnell die Zeit doch vergeht – gefühlt haben wir uns erst vor kurzem noch beim Neujahrsgespräch getroffen und uns Gedanken darüber gemacht, wie man wohl das Jahr nach der Landesgartenschau überstehen kann, ohne Weinbar und den unzähligen Veranstaltungen, die wir im Sommer 2024 genossen haben. Nun ist auch das Jahr 2025 schon fast wieder vorbei. Entgegen allen Befürchtungen ist es uns nicht langweilig geworden. Zumindest kann ich das aus Deuchelrieder Sicht sagen.

Das Jahr war gefüllt mit unterschiedlichsten Veranstaltungen sportlicher und kultureller Art, unsere Vereine haben sich wieder in hervorragender Weise engagiert. Besonders erfreulich ist, dass zwei Deuchelrieder Vereine sogar mit Preisen ausgezeichnet wurden.

Die Damenmannschaft des SVD wurde im Januar bei der Sportlerehrung der Stadt Wangen zur Mannschaft des Jahres gekürt, was in Anbetracht der großen Konkurrenz eine absolute Überraschung war.

Verdient war es allemal, denn die Mannschaft hat in einem spannenden Finale im Herbst 2024 den Bezirkspokal gewonnen sowie den Aufstieg in die Landesliga geschafft.

Die zweite Auszeichnung hat im Oktober das Deuchelrieder Theater bekommen. In der Kategorie Mundarttheater wurde die Gruppe für das Stück „Grattlerblues" von Seppl Biggel mit dem Landesamateurtheaterpreis BW ausgezeichnet.

Es zeigt uns, dass unsere Vereine in Deuchelried sowohl im sportlichen wie auch im kulturellen Bereich weit über unsere Dorf- und Stadtgrenzen hinaus erfolgreich sind.

Besonders hervorheben möchte ich die unglaublich wertvolle Jugendarbeit, die in allen Vereinen insgesamt geleistet wird. Hunderte Kinder und Jugendliche werden in Deuchelried dadurch sportlich, musikalisch oder kulturell betreut und ausgebildet. Gerade in einer digitalisierten Welt ist diese ehrenamtliche Arbeit nicht hoch genug einzuschätzen. Persönlichkeitsentwicklung, soziale Kompetenz, Gemeinschaft, Integration und vieles mehr werden hier vermittelt. Ein Staat oder die Kommune könnte diese Arbeit niemals leisten, geschweige denn finanzieren.

Deshalb gilt mein besonderer Dank heute allen, die sich hier mit viel Herzblut das ganze Jahr über engagieren und so einen wichtigen Dienst für unsere Gesellschaft leisten. Das lässt uns doch, trotz der vielfältigen weltweiten Probleme, zuversichtlicher in die Zukunft blicken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, ein paar erholsame Tage und vor allem ein gutes und gesundes Jahr 2026.

Mit herzlichen Grüßen
Markus Leonhardt, Ortsvorsteher

Schon heute darf ich Sie ganz herzlich zu unserem traditionellen Neujahrsgespräch am 6. Januar um 10:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Deuchelried einladen.

Grußwort zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

2025 war das Jahr des Rückblicks auf die Landesgartenschau und des Ausblicks auf die Zukunft. Denn die Aufgaben einer Stadt gehen immer weiter.

Mit dem Neuen Jahr gingen wir an die Arbeit bei den nächsten anstehenden Projekten und jetzt, wo das Jahr sich dem Ende zuneigt, sehen wir Resultate.

Der städtische Kindergarten im Ebnet wird demnächst als Kindergarten „Pusteblume“ in die Auwiesen umziehen. Die Naturgruppe der Einrichtung mit dem Namen „Argenstrolche“ hat bereits mit dem Kindergartenjahr 2025/26 den Betrieb in den Herzmannser Gärten aufgenommen – dort wo im vergangenen Jahr der Friedhofsbeitrag zu sehen war.

Auch andernorts gibt es ein neues Angebot für unsere jüngsten Mitbürger – in der Praßbergsiedlung hat das DRK die Naturgruppe „Sonnenschein“ eingerichtet. Sie kann noch Kinder aufnehmen. Das Baugebiet Haid-Wittwais ist nahezu fertiggestellt. Der neue Spielplatz dort wird von Familien gerne genutzt.

Ein weiterer Planungsprozess, der uns viele Jahre beschäftigt hat, ist zum Abschluss gekommen und die Bauarbeiten haben im November begonnen: Auf dem früheren WLZ- Gelände zwischen Bahngleisen und Zeppelinstraße war kürzlich der Spatenstich für den Neubau, in den nach Fertigstellung die Firma Rewe im Erdgeschoss einziehen wird. Nebenan an der Bundesstraße 32 werden ebenfalls die Bagger anrollen – allerdings mit etwas Verzögerung. Doch der Aufschub ins kommende Jahr hat einen guten Grund: Während der Messungen im Untergrund wurden 2024 ungewöhnlich starke Ausschläge beim Grundwasser festgestellt, als wir in Wangen Ende Mai / Anfang Juni Hochwasser hatten. Damit war für die Ingenieure klar: Man muss die neue B 32 unter der Bahn in einer wasserdichten Wanne führen. Somit müssen wir uns weiter gedulden – doch wir wissen, dass im zuständigen Regierungspräsidium in Tübingen unter Hochdruck an unserem Projekt gearbeitet wird. Das gibt uns die Zuversicht, dass im Lauf des Jahres 2026 auch an dieser Stelle der Baustart gefeiert werden kann. Vier Jahre wird uns dann diese Maßnahme begleiten. Danach sind die langen Staus am Bahnübergang Geschichte.

Auch in einer anderen Weise hatte das Hochwasser des Jahres 2024 Folgen, jetzt allerdings auf positive Weise: Alle, die extrem lange, über 24 Stunden dauernde Dienste im Katastropheneinsatz leisteten, wurden vom Land Baden-Württemberg kürzlich besonders gewürdigt. Herzlichen Dank allen, die sich bei Hochwasser, aber auch in allen anderen Fällen, wo Menschen in Not sind, für sie und die Allgemeinheit einsetzen!

Zu meiner großen Freude nutzen Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Landesgartenschaugelände in ihrer Freizeit auch ein Jahr später noch gerne. Herzlichen Dank all jenen, die dort auch weiterhin im Ehrenamt aktiv sind – im Geländeteam bei der Beetpflege und der Müllbeseitigung oder bei den Veranstaltungen beim Auf- und Abbau, als Einlasskontrolleure oder Ordner. Herzlichen Dank auch allen Veranstaltern, die Musik- und Kulturveranstaltungen, aber auch gastronomische Angebote in die ERBA bringen und damit das Gebiet für ganz Wangen attraktiv halten. Einer der Höhepunkte im neuen ERBA-Leben war das Gastspiel des Circus Krone Anfang Juni auf dem Mehrzweckplatz im Süden der Stadt.

Den Deuchelrieder Vereinen darf ich in diesem Jahr herzlich zu ihren Erfolgen im Fußball und auf der Theaterbühne gratulieren. Toll, was die jungen Frauen und der Theaterverein erreicht haben!

Wir wissen, dass das Starkregenmanagement in Deuchelried drückt. Als Stadt Wangen verfolgen wir das Thema weiter mit großer Energie und hoffen auf eine gute Lösung.

Neben unseren langjährigen Partnerstädten La Garenne-Colombes bei Paris und Prato in der Toskana haben wir inzwischen eine herzliche Freundschaft mit Wil in der Schweiz. Im Juli werden wir gemeinsam den 600. Geburtstag des Wangener Sohns und St. Galler Abts, Ulrich Rösch, feiern. Er lebte die meiste Zeit in Wil und baute dort ein großes Wirtschaftszentrum für das Kloster auf.

Doch nun wünsche ich Ihnen frohe und geruhsame Weihnachtsfeiertage und für das Neue Jahr alles erdenklich Gute. Ich lade Sie herzlich ein zum Neujahrsempfang am 1. Januar 2026 nach dem Gottesdienst in St. Martin auf dem Marktplatz! Der Musikverein Karsee wird uns begleiten. Herzlichen Dank dafür!

Ihr Michael Lang

Oberbürgermeister